



Rahmenausschreibung Turniere

Diese Rahmenausschreibung gilt für alle handicap-relevanten und nicht-handicap-relevanten Turniere des **EGW** (Erster Golfclub Westpfalz e.V.), wenn in der Einzelausschreibung des Turniers auf diese Rahmenausschreibung Bezug genommen wird.

(Die Bezeichnung „der Spieler“ gilt stets für alle Geschlechter.)

1. Verbindlichkeit der Verbandsordnung

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV). Das Turnier wird auf Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen sind im Clubsekretariat möglich.

2. Teilnahmeberechtigung/Teilnehmerbegrenzung/Handicapgrenze

2.1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Amateure aus Golfclubs, die dem DGV angeschlossen sind.

2.2. Teilnehmerbegrenzung

Der EGW ist berechtigt, eine Teilnehmerbegrenzung für einzelne Turniere festzulegen.

2.3. Handicapgrenze

Der EGW ist berechtigt, eine Handicapgrenze für einzelne Turniere festzulegen. Dies wird in der Einzelausschreibung bekanntgegeben.

3. Meldung/Meldegebühr

3.1. Meldung

Die Anmeldung ist mit Veröffentlichung des Termins im Turniermodul von Albatros möglich, soweit in einer Einzelausschreibung nicht ausdrücklich eine abweichende Regelung getroffen ist. Meldeschluss ist jeweils in der Einzelausschreibung eines Turniers angegeben. Meldungen bitte online über die Webseite des EGW oder die EGW-Albatros-App oder per E-Mail (info@gcwestpfalz.de).

3.2. Meldegebühr

Die Meldegebühr wird spätestens vor Turnierstart im Sekretariat entrichtet.

Für Gäste wird das reguläre „tagesaktuelle“ Greenfee (9- oder 18-Löcher) zzgl. Nenngeld in Rechnung gestellt, wenn nichts anders in der Einzelausschreibung definiert ist.

Bei Abmeldung von einem Turnier nach Meldeschluss bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Nenngeldes bestehen.

4. Golfcart

Ausser bei Clubmeisterschaften ist die Benutzung von Golfcarts bei Turnieren erlaubt.

Hierzu muss eine rechtzeitige Reservierung erfolgen, die nach Eingang festgelegt wird.

Die Turnierleitung hat das Recht, Spielgruppen so zusammenzustellen, dass zwei Spieler gemeinsam ein Golfcart benutzen können. Änderungen in der Golfcart Benutzung werden in der Einzelausschreibung bekanntgegeben.

5. Caddie

Bei Turnieren dürfen nur Amateure als Caddie eingesetzt werden, Professionals sind nicht erlaubt. Bei Jugendturnieren sind Caddies nicht erlaubt.

6. Spieltempo

Es gilt als Verzögerung des Spiels, wenn eine Spielgruppe mehr als ein Loch vor sich frei hat und die Spielgruppe hinter ihr aufgehalten wird. Im Falle der ersten Spielgruppe eines Turniers gilt es als Verzögerung, wenn die Gruppe hinter der vorgegebenen Richtzeit zurückliegt. Die vorgegebenen Richtzeiten pro Loch sind auf der Scorekarte aufgedruckt und gelten als Grundlage für die Bemessung des Spieltempos.

6.1. Ready Golf

In allen Zählspielformen sollte „Ready Golf“ gespielt werden. Dies muss stets auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise erfolgen. Spielen Sie zum Beispiel „Ready Golf“ wenn:

- Der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt
- Ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird
- Auf dem Abschlag der Spieler mit der „Ehre“ noch nicht bereit ist
- Sie helfen, nach einem verlorenen Ball zu suchen
- Sie können von einem Referee zu „Ready Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.

7. Spielleitung

Die Mitglieder der Spielleitung werden in der jeweiligen Einzelausschreibung bekanntgegeben.

Spielgruppen können nach HCPI, beginnend mit dem niedrigsten HCPI, oder gemischt (Hoch-Mittel-Tief) HCPI aufgestellt werden.

Eine Zusammenstellung von „Wunschflights“ ist je nach Einzelausschreibung möglich.

9. Spielunterbrechung durch automatisierte Coptr-Anlage

Sofortige Spielunterbrechung bei Gefahr: **Ein langer Signalton**

Normale Spielunterbrechung: **Wiederholt drei aufeinanderfolgende Signaltöne**

Wiederaufnahme des Spiels: **Wiederholt zwei aufeinanderfolgende Signaltöne**

10. Rückgabe der Zählkarte

Die Rückgabe der Zählkarte erfolgt in der „SCORING AREA“ (dies ist der Eingangsbereich vor dem Sekretariat). Eine Karte gilt als abgegeben, wenn ein Spieler diesen Bereich verlassen hat. Jeder Spieler ist für die Abgabe seiner Scorekarte selbst verantwortlich.

11. Stechen

Zuerst werden die neun Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 ausgewählt. Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die sechs Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, dann drei Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3 und bei erneuter Gleichheit am Ende das Loch mit der Vorgabenverteilung 1.

Bei Clubmeisterschaften, bei gleichen Ergebnissen für die Plätze 1-3 der Bruttowertung, erfolgt ein Zählspiel-Stechen (sudden death). Für die weiteren Platzierungen entscheidet das bessere Ergebnis der letzten 18 Löcher. Bei weiterer Gleichheit wird bis zu einer Entscheidung wie folgt verfahren: Es werden 9 Löcher der letzten Runde gewertet mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14,

7, 12, 9 gemäß dem Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad

1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3), sodann das Loch mit Schwierigkeitsgrad 1. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

12. Wertung

Soweit in einer Einzelausschreibung eines Turniers nicht ausdrücklich eine abweichende Regelung getroffen ist, gilt für die Wertung folgendes:

Bruttowertung: Ein Bruttopreis für Damen und Herren in einer Preisklasse, altersunabhängig (auch Kinder und Jugendliche).

Nettowertung: Gemeinsam für Damen und Herren in drei Preisklassen, altersunabhängig (auch Kinder und Jugendliche).

Je nach Teilnehmerzahl behält sich der EGW vor, die Nettowertung auf zwei Preisklassen zu reduzieren.

Sofern die Wettspielausschreibung keine anderen Angaben enthält, gilt der Doppelpreisausschluss (Brutto vor Netto). Preise werden nur an anwesende Turnierteilnehmer vergeben.

Wertungsklassen:

Die Wertungs-, Preisklassen werden auf der Einzelausschreibung veröffentlicht.

Die Aufteilung der Klassen erfolgt paritätisch.

Sonderwertungen: Werden jeweils in der Einzelausschreibung aufgeführt.

Preisausschlussverfahren: Ein "Preisausschlussverfahren" wird nicht angewendet.

13. Siegerehrung

Findet im Anschluss an das Turnier im Clubhaus statt, wenn in der Einzelausschreibung nichts anderes angegeben ist.

14. Beendigung des Turniers

Das Turnier ist offiziell beendet mit Abschluss der Siegerehrung, Bekanntgabe der Ergebnisse oder Platzierungen und mit Veröffentlichung der vollständigen Ergebnisliste.

15. Datenschutz

Es gilt die aktuelle DSGVO des EGW.

Mit der Anmeldung erklären sich Spieler einverstanden, dass bild- und personenbezogene Daten (Name, Vorname, Alter, Heimatclub, HCPI) ohne Einschränkung für die Medienberichterstattung auf der Website des Clubs, der clubeigenen App Aushänge im Clubhaus und in clubeigenen Printmedien verwenden darf.

Dies gilt auch für öffentliche Presseberichte. Wenn ich nicht damit einverstanden bin, teile ich dies der Spielleitung vor Turnierstart mit.

16. Änderungsvorbehalt

Bis zum Start der ersten Spielergruppe hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

17. Inkrafttreten

Diese Rahmenausschreibung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzt alle bisherigen Rahmenausschreibungen für handicap-relevante und nicht handicap-relevante Turniere des EGW

Stand: März 2025